

ZINNFIGUREN aus KÖNIGS WUSTERHAUSEN



Das Zeitalter
Friedrich I.

1688 - 1713

ZINNFIGUREN aus KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Zeichnung: K.Heinrichs

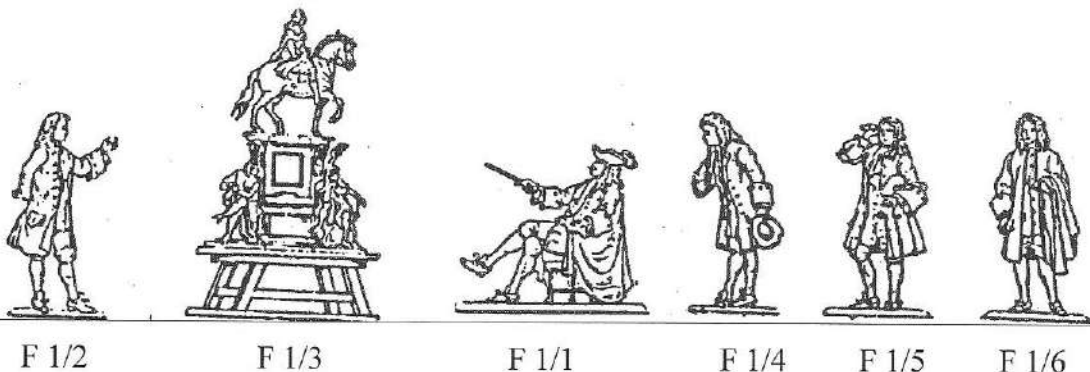
Gravur: K.-W.Rieger

Herausgeber: H.J.Reibold/Berlin 1982

BRANDENBURG – PREUSSEN (1688 – 1713)

Friedrich III. Kurfürst von Brandenburg im Atelier des Bildhauers
Andreas Schlüter um 1700

- F 1/1 Kurfürst Friedrich III. sitzend zeigend
- F 1/2 Andreas Schlüter Modell erläuternd
- F 1/3 Reitermodell des Großen Kurfürsten
- F 1/4 Kammerherr
- F 1/5 Kammerherr mit Opernglas
- F 1/6 Diener



Schon in seinen ersten Regierungsjahren hatte Kurfürst Friedrich III. sich mit der Absicht getragen, seinem großen Vater ein Denkmal auf der neu zu erbauenden Kurfürstenbrücke zu errichten. Mit der Ausführung der Reiterstatue betraute der Kurfürst Andreas Schlüter. Der Neubau der Brücke begann im Jahre 1692 nach Entwürfen von Nehring. Nach ersten Entwürfen und Modellen in Gips und Ton 1696, begann dann Jakobi ab dem 22. Oktober 1700 mit dem Guß. Die Enthüllung der Reiterstatue fand am Geburtstage des nunmehrigen Königs Friedrich I. (12. Juli 1703) statt.



ZINNFIGUREN aus KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Zeichnung: U.Lehnant

Gavur: K.-W.Rieger

Herausgeber: H.J.Reibold/Berlin 1983/84

BRANDENBURG – PREUSSEN (1688 – 1713)

Am Hofe König Friedrich I. in Preußen

- F 2/1 König Friedrich I. mit Tabakspfeife
- F 2/2 Königin Sophie Charlotte
- F 2/3 Zofe der Königin
- F 2/4 Offizier
- F 2/5 Kammerherr
- F 2/6 Kammerherr im Gespräch
- F 2/7 Hofdame mit Pagen
- F 2/8 Hofdame im Gespräch
- F 2/9 Hofdame zuhörend
- F 2/10 Hofdame
- F 2/11 Kavalier an Hecke stehend
- F 2/12 Hofdame sitzend mit Hund
- F 2/13 Zofe mit Fächer
- F 2/14 Zofe
- F 2/15 Zofe mit Fächer
- F 2/16 Zofe im Gespräch
- F 2/17 Dame mit Fächer



F 2/5



F 2/11



F 2/7



F 2/4



F 2/2



F 2/1



F 2/6



F 2/8



F 2/9



F 2/10



F 2/3



F 2/13



F 2/14



F 2/12



F 2/15



F 2/16



F 2/17

ZINNFIGUREN aus KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Zeichnung: K.Heinrichs

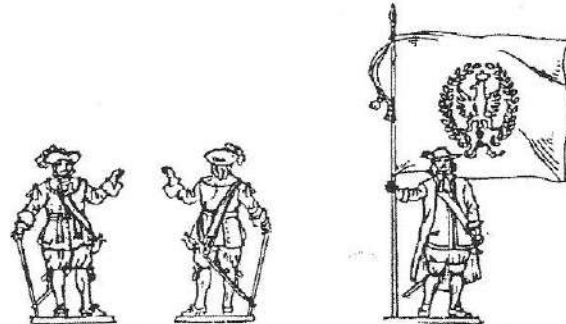
Gravur: K.-W.Rieger

Herausgeber: Schulz/Donner Berlin

BRANDENBURG – PREUSSEN (1688 – 1713)

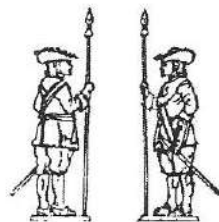
Leibregiments der Kurfürstin Dorothea (errichtet 1676)

- F 3/1 Obrist
- F 3/2 Offizier
- F 3/3 Offizier
- F 3/4 Unteroffizier
- F 3/5 Trommler
- F 3/6 Pfeifer
- F 3/7 Schalmei
- F 3/8 Fahne
- F 3/9 Mann
- F 3/10 Mann
- F 3/11 Mann

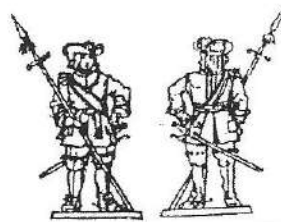


F 3/1

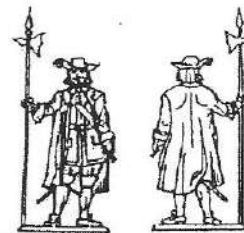
F 3/8



F 3/2



F 3/3



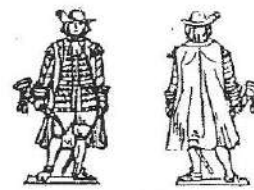
F 3/4



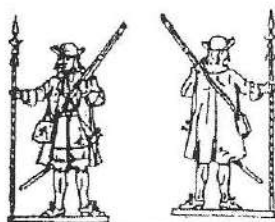
F 3/5



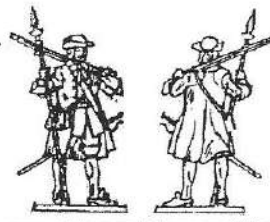
F 3/6



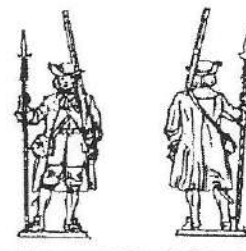
F 3/7



F 3/9



F 3/10



F 3/11

ZINNFIGUREN aus KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Zeichnung: K.Heinrichs

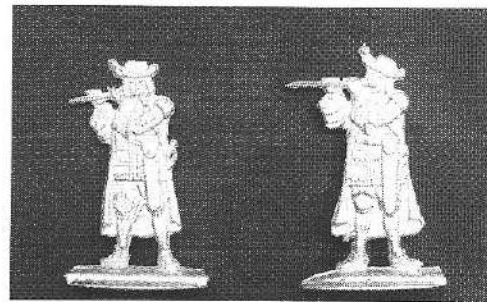
Gravur: K.-W.Rieger

Herausgeber: Schulz/Donner Berlin

BRANDENBURG – PREUSSEN (1688 – 1713)

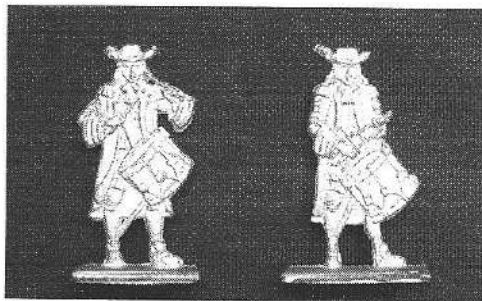
Musik des Leibregiments der Kurfürstin Dorothea (errichtet 1676)

- F 4/1 Querpfeifer spielend frontal
- F 4/2 Querpfeifer spielend frontal
- F 4/3 Trommler spielend frontal
- F 4/4 Trommler spielend frontal
- F 4/5 Schalmei spielend frontal
- F 4/6 Schalmei spielend halbfrontal
- F 4/7 Schalmei spielend halbfrontal
- F 4/8 Schalmei spielend halbfrontal
- F 4/9 Schalmei spielend frontal
- F 4/10 Schalmei spielend halbfrontal



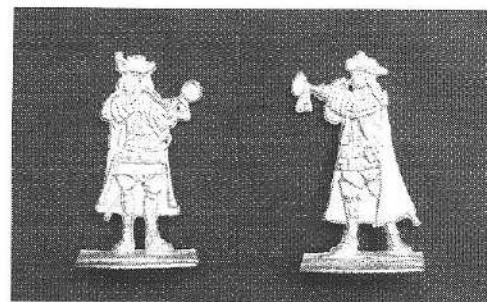
F 4/1

F 4/2



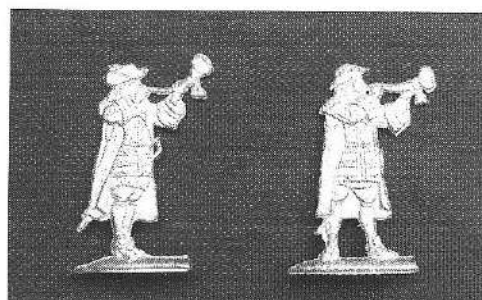
F 4/3

F 4/4



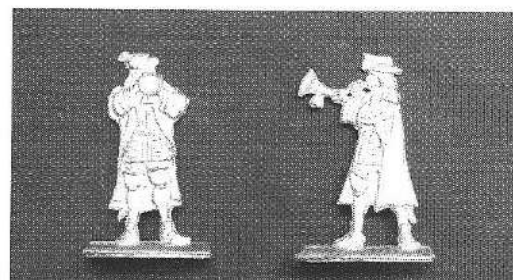
F 4/5

F 4/6



F 4/7

F 4/8



F 4/9

F 4/10

ZINNFIGUREN aus KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Zeichnung: K.Heinrichs

Gravur: K.-W.Rieger

Herausgeber: Schuz/Donner Berlin

BRANDENBURG – PREUSSEN (1688 – 1713)

Die preußische Grenadier-Garde 1698

- F 5/ 1 Offizier
- F 5/ 2 Offizier
- F 5/ 3 Unteroffizier
- F 5/ 4 Fahne
- F 5/ 5 Trommler
- F 5/ 6 Pfeifer
- F 5/ 7 Hoboist
- F 5/ 8 Grenadier Gewehr über
- F 5/ 9 Grenadier Gewehr über
- F 5/10 Grenadier Gewehr ab



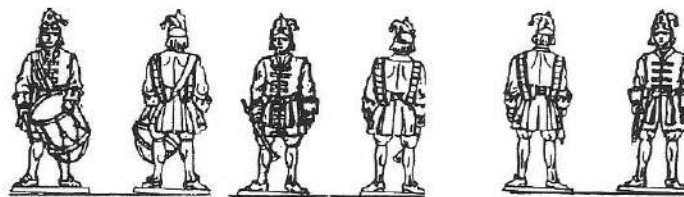
F 5/4



F 5/1

F 5/2

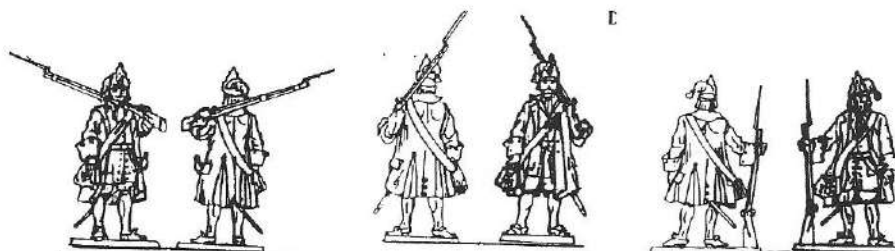
F 5/3



F 5/5

F 5/6

F 5/7



F 5/8

F 5/9

F 5/10

ZINNFIGUREN aus KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Zeichnung: K.Heinrichs

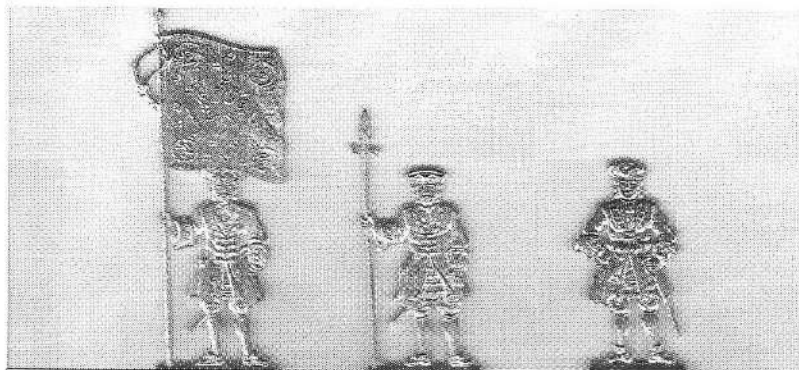
Gravur: R.Grünwald

Herausgeber: Schulz/Donner Berlin 1984

BRANDENBURG – PREUSSEN (1688 – 1713)

Leibgarde Regiment zu Fuß - Weiße Füsiliergarde 1705

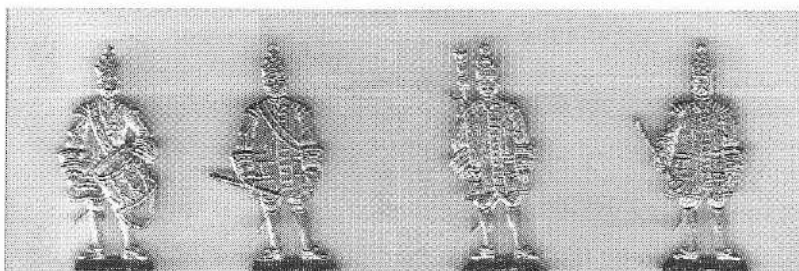
- F 6/1 Offizier
- F 6/2 Unteroffizier
- F 6/3 Fahne
- F 6/4 Trommler
- F 6/5 Pfeifer
- F 6/6 Fagott
- F 6/7 Oboe
- F 6/8 Füsilier Gewehr über
- F 6/9 Füsilier Gewehr ab



F 6/3

F 6/2

F 6/1

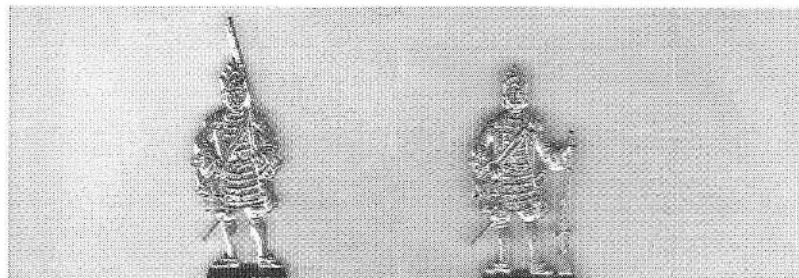


F 6/4

F 6/5

F 6/6

F 6/7



F 6/8

F 6/9

ZINNFIGUREN aus KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Zeichnung: K.Heinrichs

Gavur: D.Lepeltier/ K.-W.Rieger

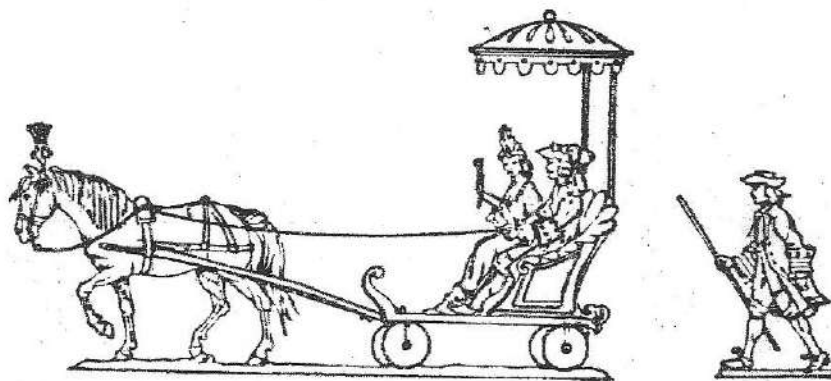
Herausgeber: Schulz/Donner

BRANDENBURG – PREUSSEN (1688 – 1713)

Friedrich I. und Sophie Charlotte im Gartenwagen

F 7/1 König Friedrich I. und Königin Sophie Charlotte im Gartenwagen

F 7/2 Vorläufer



F 7/1

F 7/2

Zivilfiguren Anfang 18.Jhd.



F 11/1

F 11/2

F 11/3

F 11/4

F 11/5

F 11/6

F 11/7

ZINNFIGUREN aus KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Zeichnung: K.Heinrichs

Gavur: K.-W.Rieger/H.Lecke

Herausgeber: Schulz/Donner

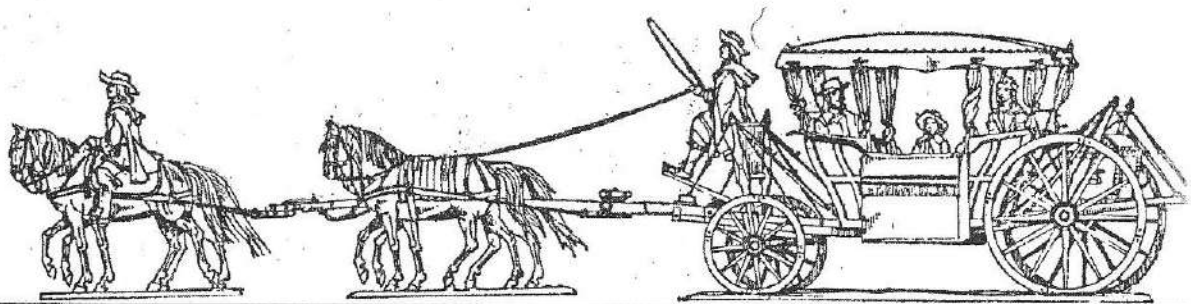
BRANDENBURG – PREUSSEN (1688 – 1713)

Reisekutsche Friedrich III. , Kurfürst von Brandenburg

- F 8/1 Reisekutsche
- F 8/2 Deichselvorspann
- F 8/3 Sielenvorspann mit Reiter
- F 8/4 Vorläufer



F 8/4



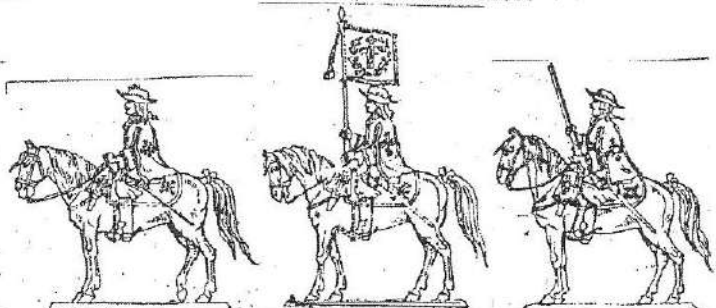
F 8/3

F 8/2

F 8/1

Trabantengarde zu Ross im Halt und im Marsch

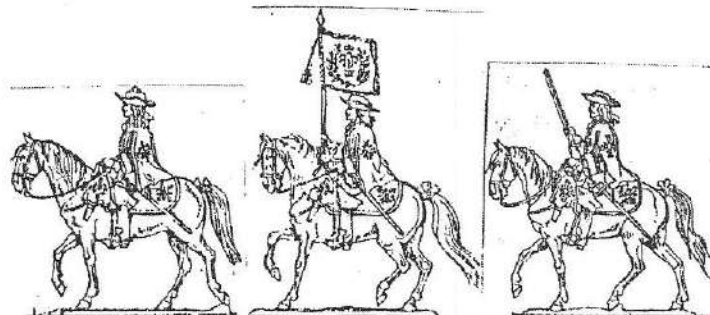
- F 9/1 Offizier im Halt
- F 9/2 Standarte im Halt
- F 9/3 Gardist im Halt
- F 10/1 Offizier im Marsch
- F 10/2 Standarte im Marsch
- F 10/3 Gardist im Marsch
- F 10/4 Gardist im Marsch



F 9/1

F 9/2

F 9/3



F 10/1

F 10/2

F 10/3

ZINNFIGUREN aus KÖNIGS WUSTERHAUSEN



Das Zeitalter

Friedrich Wilhelm I.

1713 - 1740

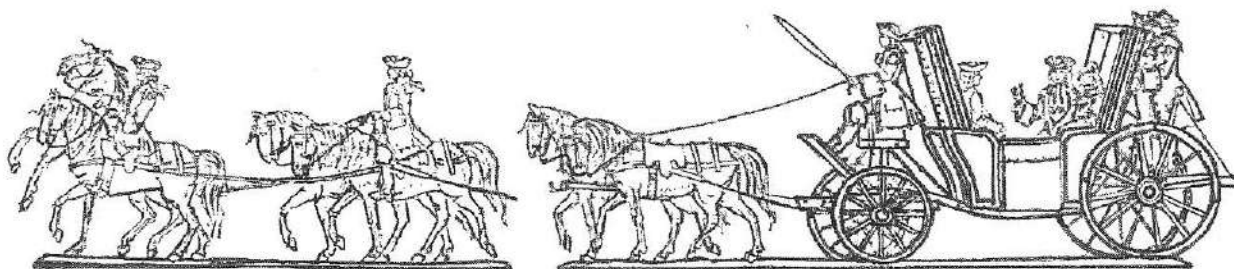
ZINNFIGUREN aus KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Zeichnung: K.Heinrichs

Gravur: K.-W.Rieger

Herausgeber: Schulz/Donner Berlin

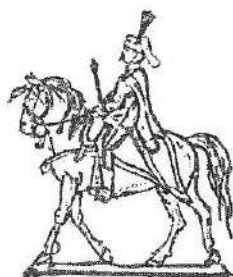
Friedrich Wilhelm I. empfängt mit der preußischen Königsfamilie August den Starken 1728 in Berlin



FW 1/10

FW 1/9

- FW 1/1 Friedrich Wilhelm I. August den Starken begrüßend
- FW 1/2 Königin Sophie Dorothea
- FW 1/3 Adjudant von der Kavallerie
- FW 1/4 Adjudant von der Infanterie
- FW 1/5 Prinzessin Wilhelmine
- FW 1/6 Kronprinz Friedrich
- FW 1/7 Prinzessin Friederike Luise
- FW 1/8 Prinzessin Philippine Charlotte
- FW 1/9 Kutsche August des Starken mit Vorspann
- FW 1/10 Doppelvorspann
- FW 1/11 polnischer Adliger zu Pferd
- FW 1/12 polnischer Adliger zu Pferd
- FW 1/13 polnischer Adliger zu Pferd
- FW 1/14 polnischer Adliger zu Pferd



FW 1/11



FW 1/12



FW 1/13



FW 1/14

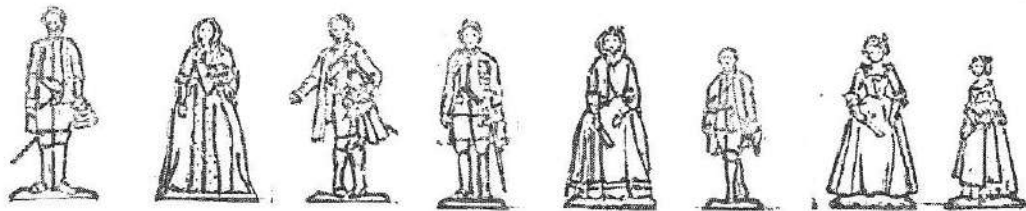
ZINNFIGUREN aus KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Serie FW 2 Zeichnung: K.Heinrichs

Gravur: Dr. G. Söllner

Herausgeber: Schulz/Donner Berlin

Friedrich Wilhelm I. empfängt mit der preußischen Königsfamilie August den Starken 1728 in Berlin



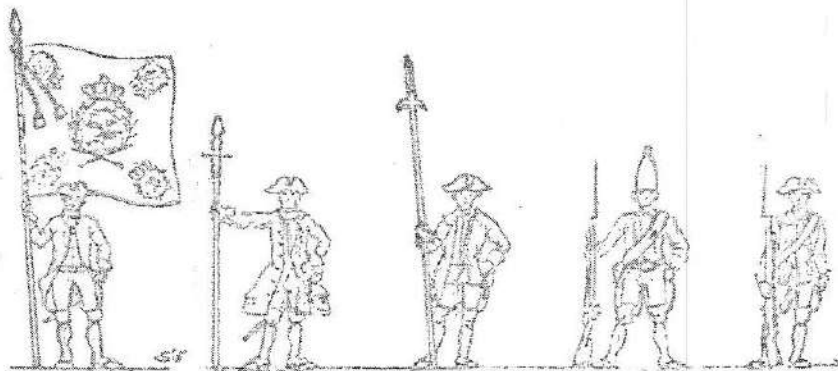
FW 1/3 FW 1/2 FW 1/1 FW 1/4 FW 1/5 FW 1/6 FW 1/7 FW 1/8

Infanterie Friedrich Wilhelm I. im Halt frontal zur Begrüßung angetreten

- FW Friedrich Wilhelm I. mit Stock stehend
- FW 2/1 Offizier mit Sponton
- FW 2/2 Fahnenkorporal
- FW 2/3 Unteroffizier mit Kurzgewehr
- FW 2/4 Musketier
- FW 2/5 Grenadier



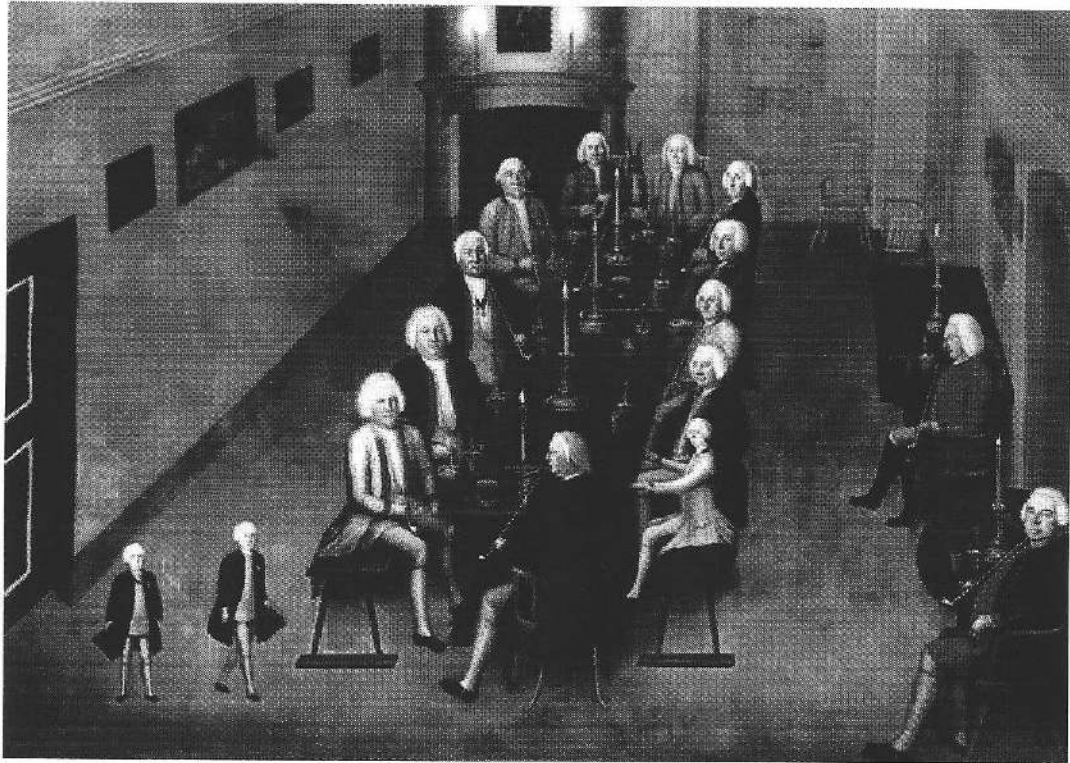
FW



FW 2/2 FW 2/1 FW 2/3 FW 2/5 FW 2/4

ZINNFIGUREN aus KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Das Tabakskollegium Friedrich Wilhelm I. im Jagdschloß Königs Wusterhausen



Friedrich Wilhelm I. übernahm von seinem Vater (Friedrich I.) die Tradition des Tabakskollegiums, änderte aber grundlegend dessen Charakter. In der Meinung, „dass der Gebrauch des Tabaks gegen alle böse Luft gut sei“, hielt Friedrich I. in der Roten Kammer des Berliner Stadtschlusses gesellige Zusammenkünfte ab. Das Königspaar saß nicht, wie sonst unter dem Thronbaldachin, und plauderte leger im illustren Kreise der Hofgesellschaft, Mohren und Türken servierten Getränke, geraucht wurde Tabak aus holländischen Tonpfeifen, das sonst so strenge Hofzeremoniell schien aufgehoben. Unter Friedrich Wilhelm I. waren zwar auch die höfischen Verhaltensregeln weitgehend aufgehoben, jedoch legte er die Institution des Tabakskollegiums nun auf reine Männergesellschaften fest, die sich in einfach eingerichteten Räumen zusammen fanden, aus Ton- oder Meerschaumpfeifen rauchten, reichlich Bier tranken und über Tagespolitik, Religion und alle erdenklichen Themen diskutierten. Jeder durfte ungehemmt sprechen, niemand mußte sich erheben, wenn der König den Raum betrat. Zum festen Kollegiumskreis gehörten hochgestellte Militärs, gelegentlich Reisende und Diplomaten, sowie Gelehrte, so genannte „Lustige Räte“. Der Bekannteste dieser Hofgelehrten war Jacob Paul von Grundling, der sicher auch einige Entscheidungen Friedrich Wilhelm I. beeinflusste.

ZINNFIGUREN aus KÖNIGS WUSTERHAUSEN

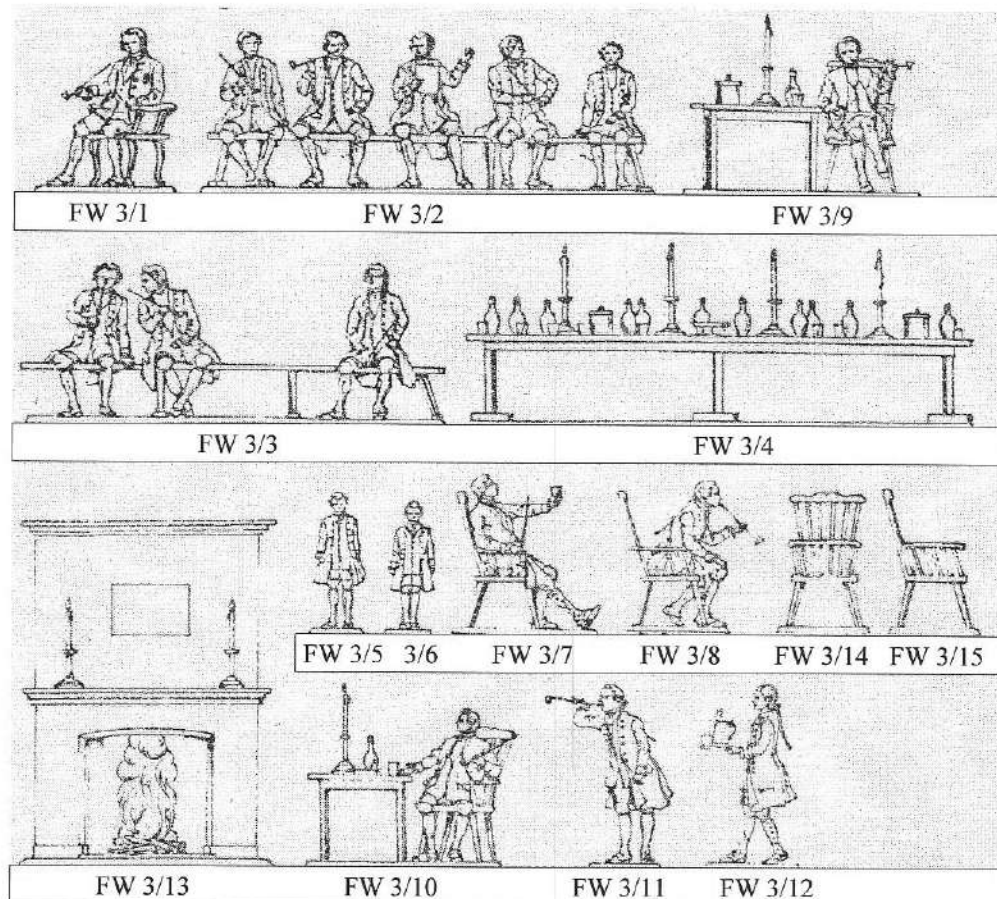
Zeichnung: K.Heinrichs

Gravur: K.-W.Rieger

Herausgeber: Schulz/Donner 1988

Das Tabakskollegium Friedrich Wilhelm I. im Jagdschloß Königs Wusterhausen

- FW 3/1 Friedrich Wilhelm I. sitzend, Pfeife in der Hand
- FW 3/2 Prinz August Wilhelm mit 4 Offizieren auf Bank sitzend
- FW 3/3 drei Offiziere auf Bank sitzend
- FW 3/4 Tisch
- FW 3/5 Prinz Heinrich
- FW 3/6 Prinz Ferdinand
- FW 3/7 Gelehrter „Lustiger Rat“ sitzend, Becher hebend
- FW 3/8 Offizier sitzend mit Pfeife
- FW 3/9 Kavalier an kleinem Tisch sitzend
- FW 3/10 Offizier an kleinem Tisch sitzend
- FW 3/11 Offizier im Stehen Pfeife anzündend
- FW 3/12 Diener mit Tablett Getränke bringend
- FW 3/13 Kamin
- FW 3/14 Stuhl
- FW 3/15 Stuhl frontal



ZINNFIGUREN aus KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Friedrich Wilhelm I. und Kronprinz Friedrich auf der Jagd in Königs Wusterhausen



Friedrich Wilhelm I. auf Hirschhetze bei Königs Wusterhausen um 1735

Friedrich Wilhelm I. war ein leidenschaftlicher Jäger, der seit seiner Kronprinzenzeit mehrere Monate des Jahres mit der Jagd verbrachte. Die Jagdsaison begann für ihn im Frühjahr mit der Reiherbeize, ging dann im Spätsommer/Herbst mit der Parforcejagd weiter und endete im Winter mit der Saujagd. Die Jagd war FW I. privates Vergnügen und neben seinen Soldaten die einzige Leidenschaft, die er pflegte. Auch an anderen europäischen Höfen war die Jagd üblich, allerdings in einem ganz anderen Rahmen. Legte man anderwärts Wert auf begleitende repräsentative höfische Zeremonien, war dies Friedrich Wilhelm verpönt. Auch er lud Offiziere, Beamte oder ausländische Gäste zur Jagd (so August den Starken), er veranstaltete die Jagden aber nicht weil es höfischer Brauch war, sondern weil er sie liebte, weil sie sein „Plaisir“ war. Des Königs liebster Platz für derartige Aufenthalte war das Jagdschloss Königs Wusterhausen, in das die gesamte königliche Familie zu den ausgedehnten, teils mehrwöchigen Aufenthalten mit umziehen musste. Der Kronprinz Friedrich verabscheute dies, er mochte die Jagden nicht (an denen er teilnehmen musste) und die daran häufig anschließenden Tabakskollegien, umso glücklicher war er als er 1736 das Schloß Rheinsberg bezog.

Mit zunehmender Verschlechterung seines Gesundheitszustandes jagte der König immer seltener, seit 1739 konnte er kein Pferd mehr besteigen, kurz darauf schaffte er seine Jagdequipage ab.

ZINNFIGUREN aus KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Zeichnung: K.Heinrichs

Gravur: K.-W.Rieger

Herausgeber: Schulz/Donner Berlin

Friedrich Wilhelm I. und Kronprinz Friedrich auf der Jagd in Königs Wusterhausen

- FW 4/1 Friedrich Wilhelm I. auf der Jagd
- FW 4/2 Kronprinz Friedrich auf Bank sitzend
- FW 4/3 Hirsch
- FW 4/4 Hirschkuh
- FW 4/5 Schlittengespann im Halt
- FW 4/6 vier Jagdgehilfen erlegten Hirsch tragend
- FW 4/7 erlegte Wildsau an Waage hängend
- FW 4/8 Jäger an der Waage
- FW 4/9 Feuer
- FW 4/10 Jagdhilfe über Feuer Hände wärmend
- FW 4/11 Hackklotz mit Axt
- FW 4/12 Holzscheite
- FW 4/13 Gehilfe Scheite tragend
- FW 4/14 Feuerstelle
- FW 4/15 Jäger gehend
- FW 4/16 zwei Jagdgehilfen mit erlegter Hirschkuh auf Schlitten
- FW 4/17 Gehilfe erlegtes Reh tragend



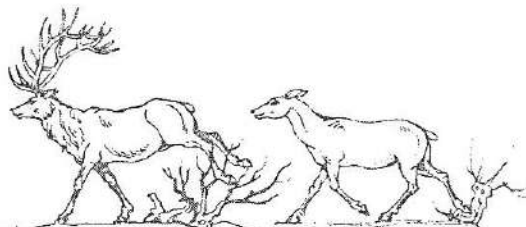
FW 4/2



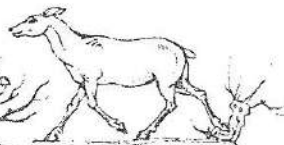
FW 4/9 FW 4/10



FW 4/1



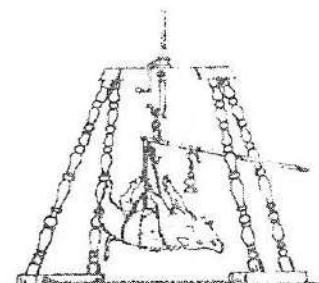
FW 4/3



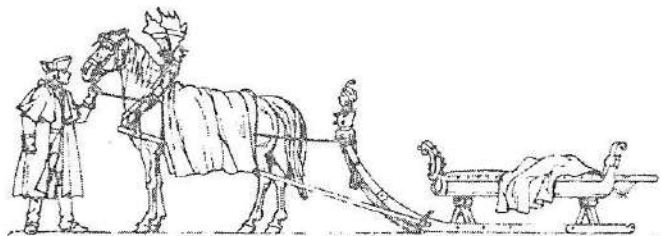
FW 4/4



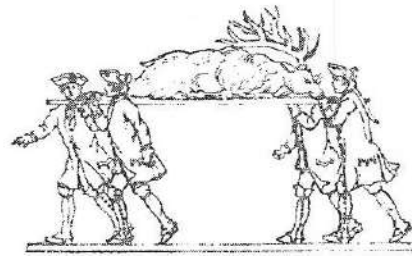
FW 4/8



FW 4/7



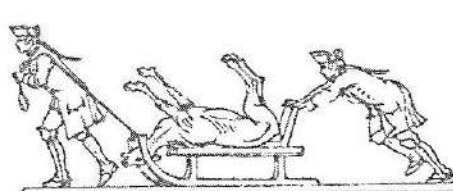
FW 4/5



FW 4/6



FW 4/17



FW 4/16



FW 4/15



FW 4/14



FW 4/12



FW 4/13



FW 4/11

ZINNFIGUREN aus KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Zeichnung: K.Heinrichs

Gravur: H.G.Lecke/K.-W.Rieger

Herausgeber: Schulz/Donner

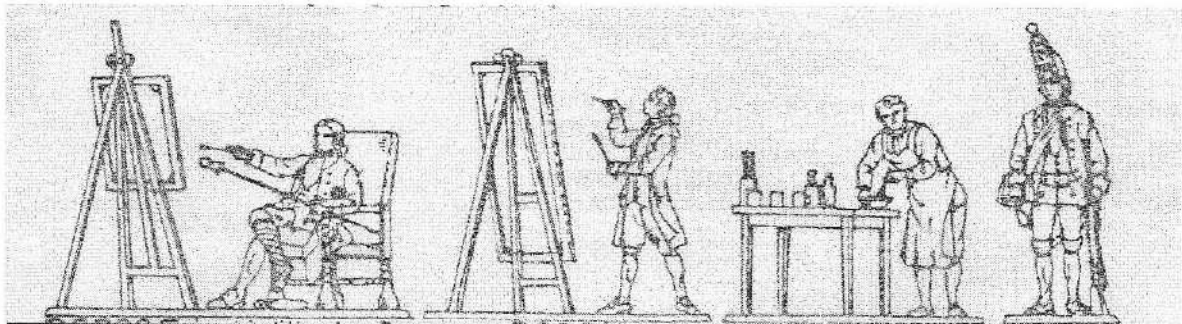
Friedrich Wilhelm I. als Maler im Schloß Königs Wusterhausen

FW 5/1 Friedrich Wilhelm I. sitzend malend mit Staffelei

FW 5/2 Hofmaler mit Staffelei

FW 5/3 Gehilfe beim Anrühren der Farben

FW 5/4 „Langer Kerl“ Modell stehend



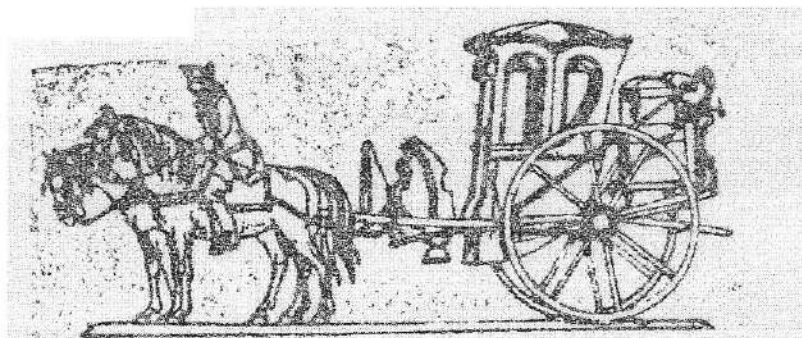
FW 5/1

FW 5/2

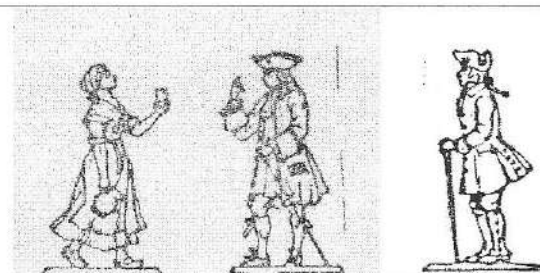
FW 5/3

FW 5/4

Postchaise 18.Jhd



FW 10/1



FW 10/2

FW 10/3

FW 10/4

ZINNFIGUREN aus KÖNIGS WUSTERHAUSEN

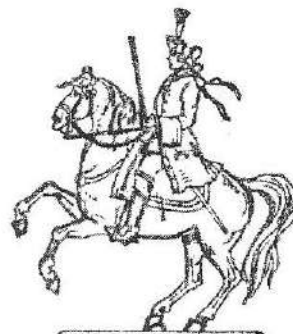
Zeichnung: K.Heinrichs

Gravur: K.-W.Rieger

Herausgeber: Schulz/Donner

Galaschlitten Friedrich I. bis Friedrich II. 1700 - 1786

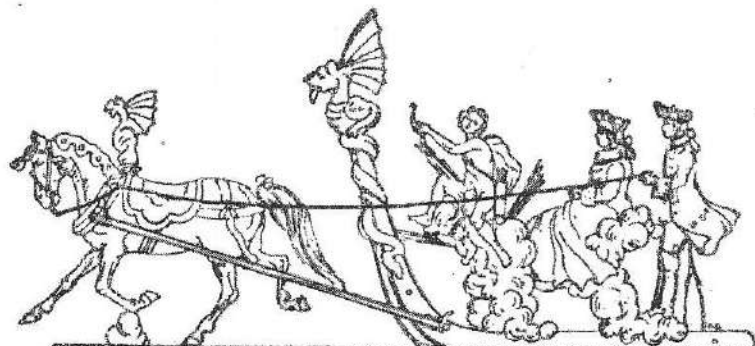
- FW 6/1 Kronprinz Friedrich mit Friedrich Wilhelm I. Schlitten fahrend
- FW 6/2 Vorläufer
- FW 6/3 Galaschlitten im Schritt
- FW 6/4 Vorläufer
- FW 6/5 Galaschlitten im Schritt
- FW 6/6 Vorläufer halbfrontal
- FW 6/7 Galaschlitten halbfrontal
- FW 6/8 Galaschlitten halbfrontal
- FW 6/9 Vorläufer Halbfrontal
- FW 6/10 Galaschlitten im Trab
- FW 6/11 Galaschlitten im Schritt
- FW 6/12 Vorläufer
- FW 6/13 Vorläufer
- FW 6/14 Galaschlitten im Trab
- FW 6/15 Vorläufer
- FW 6/16 Galaschlitten im Trab
- FW 6/17 Kavalier zu Pferd begleitend
- FW 6/18 Dame zu Pferd begleitend
- FW 6/19 Dame zu Pferd begleitend
- FW 6/20 Kavalier zu Fuß begleitend
- FW 6/21 Kavalier zu Pferd begleitend



FW 6/21



FW 6/20



FW 6/1

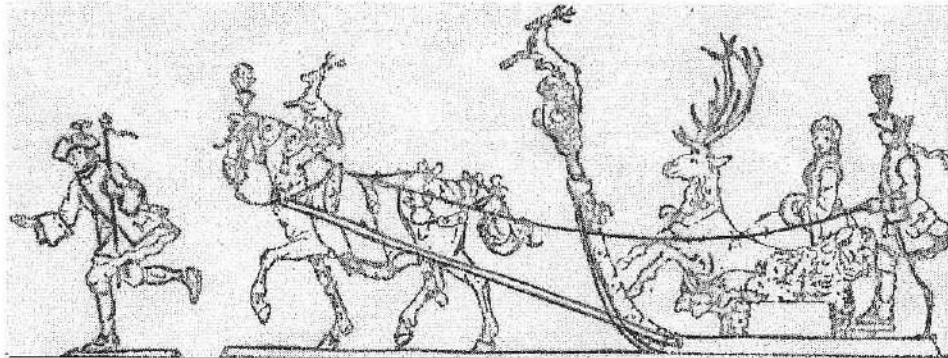
ZINNFIGUREN aus KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Zeichnung: K.Heinrichs

Gravur: K.-W.Rieger

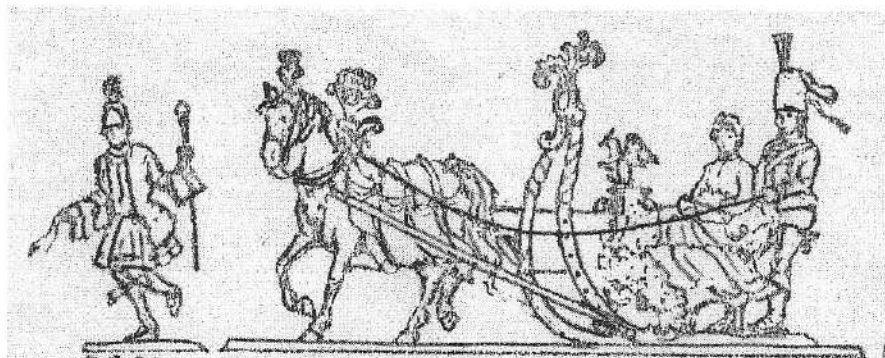
Herausgeber: Schulz/Donner

Galaschlitten Friedrich I. bis Friedrich II. 1700 - 1786



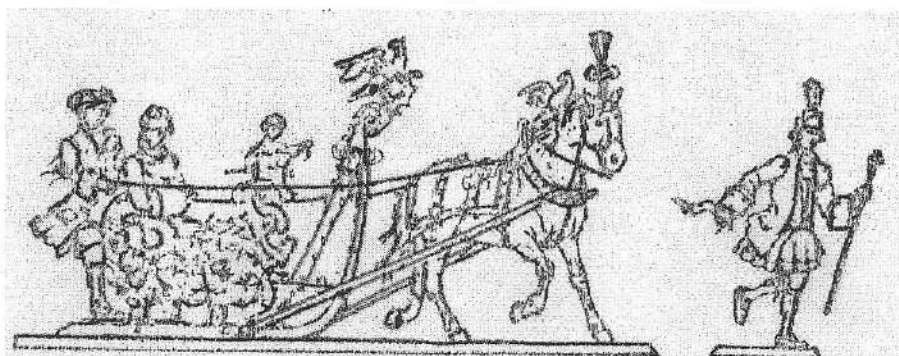
FW 6/4

FW 6/5



FW 6/6

FW 6/7



FW 6/8

FW 6/9

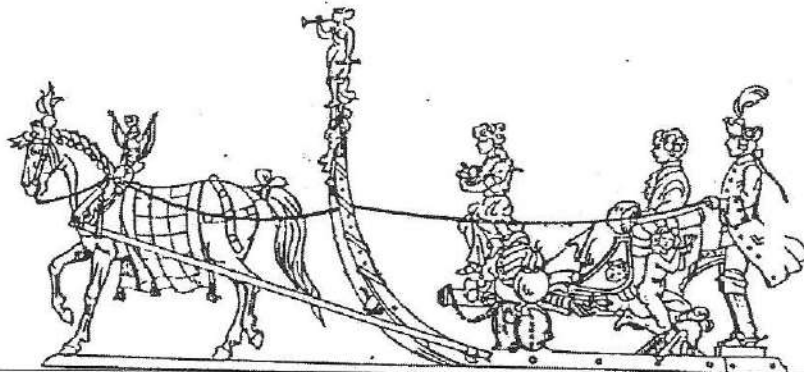
ZINNFIGUREN aus KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Zeichnung: K.Heinrichs

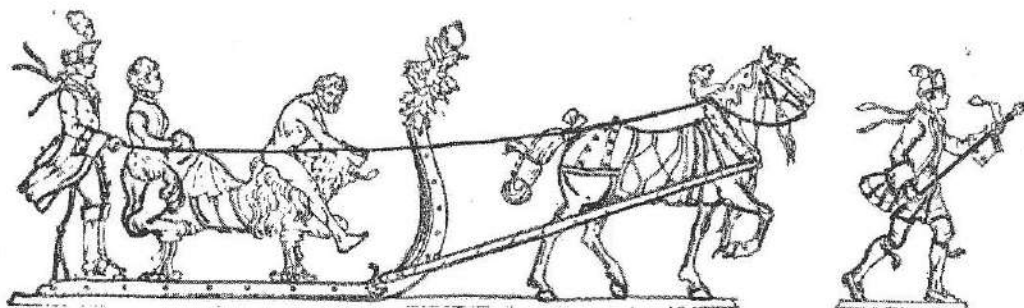
Gravur: K.-W.Rieger

Herausgeber: Schulz/Donner

Galaschlitten Friedrich I. bis Friedrich II. 1700 - 1786

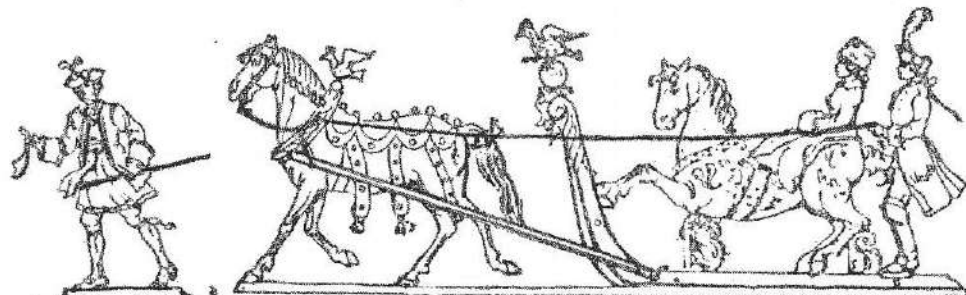


FW 6/10



FW 6/11

FW 6/12



FW 6/13

FW 6/14

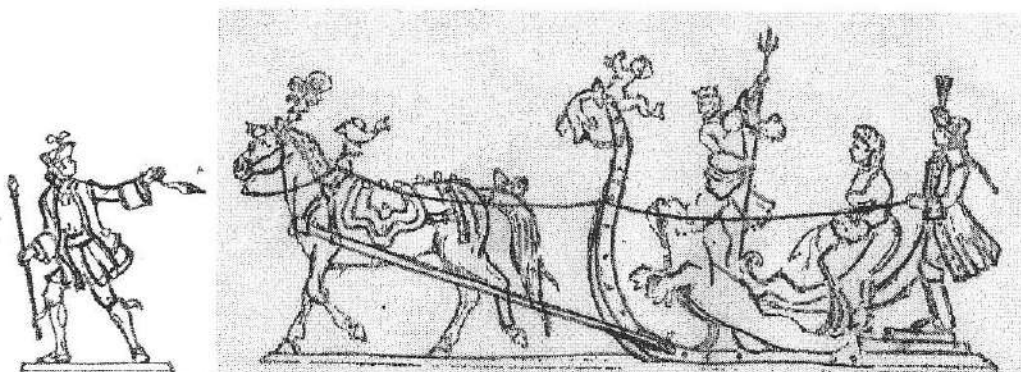
ZINNFIGUREN aus KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Zeichnung: K.Heinrichs

Gravur: K.-W.Rieger

Herausgeber: Schulz/Donner

Galaschlitten Friedrich I. bis Friedrich II. 1700 - 1786



FW 6/15

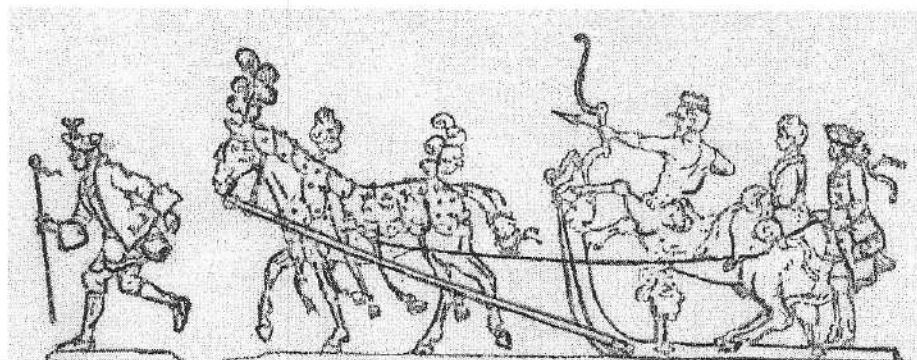
FW 6/16



FW 6/17

FW 6/18

FW 6/19



FW 6/2

FW 6/3

ZINNFIGUREN aus KÖNIGS WUSTERHAUSEN

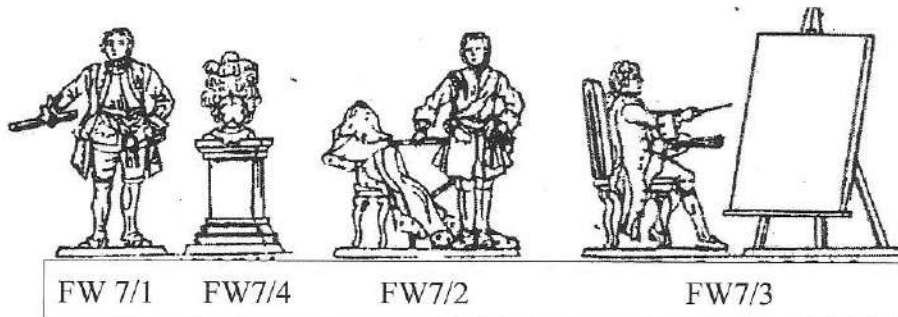
Zeichnung: K.Heinrichs

Gravur: K.-W.Rieger

Herausgeber: Schulz/Donner

Friedrich Wilhelm I. oder Friedrich II. in der Werkstatt des Hofmalers A.Pesne

- FW 7/1 Friedrich Wilhelm I.
- FW 7/2 Friedrich II.
- FW 7/3 A.Pesne sitzend malend
- FW 7/4 Helm auf Postament
- FW 7/5 Diener mit Malutensilien
- FW 7/6 Magd
- FW 7/7 Beistelltisch
- FW 7/8 Haushälterin



ZINNFIGUREN aus KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Zeichnung: K.Heinrichs

Gravur:K.-W.Rieger

Herausgeber: Schulz/Donner

August der Starke zeigt Friedrich Wilhelm das Mädchen Formera

- FW 8/1 August der Starke
- FW 8/2 Friedrich Wilhelm I.
- FW 8/3 Kronprinz Friedrich
- FW 8/4 Begleiter Friedrich Wilhelm I.
- FW 8/5 Kavalier
- FW 8/6 Diener mit Kerzenleuchter
- FW 8/7 Formera auf Divan



FW 8/7



FW 8/1



FW 8/2



FW 8/3



FW 8/4

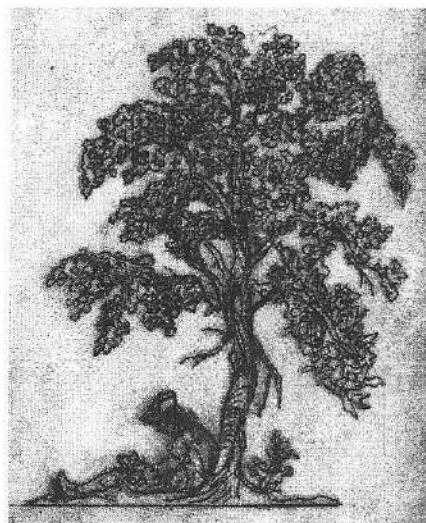


FW 8/5



FW 8/6

Kronprinz Friedrich dichtend



FW 11

ZINNFIGUREN aus KÖNIGS WUSTERHAUSEN

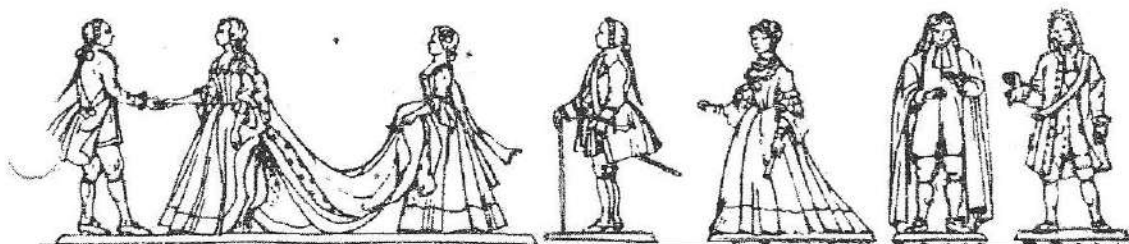
Zeichnung: K.Heinrichs

Gravur: K.-W.Rieger

Herausgeber: Schulz/Donner

Die Hochzeit des Kronprinzen Friedrich mit der Prinzessin Elisabeth Christine von Braunschweig-Bevern am 12.6.1733

- FW 9/1 Kronprinz Friedrich mit der Prinzessin Elisabeth Christine und Zofe
- FW 9/2 Friedrich Wilhelm I.
- FW 9/3 Königin Sophie Dorothea
- FW 9/4 Hofgeistlicher
- FW 9/5 Ferdinand Albrecht II. von Braunschweig-Wolfenbüttel
- FW 9/6 Antoinette Amalie von Braunschweig-Wolfenbüttel
- FW 9/7 Wilhelmine von Bayreuth
- FW 9/8 Friedrich III. von Brandenburg-Bayreuth
- FW 9/9 Zeremonienmeister
- FW 9/10 Karl I. Von Braunschweig-Wolfenbüttel
- FW 9/11 Prinz August Wilhelm
- FW 9/12 Prinz Heinrich
- FW 9/13 Prinzessin Anna Amalie
- FW 9/14 Prinzessin Philippine Charlotte



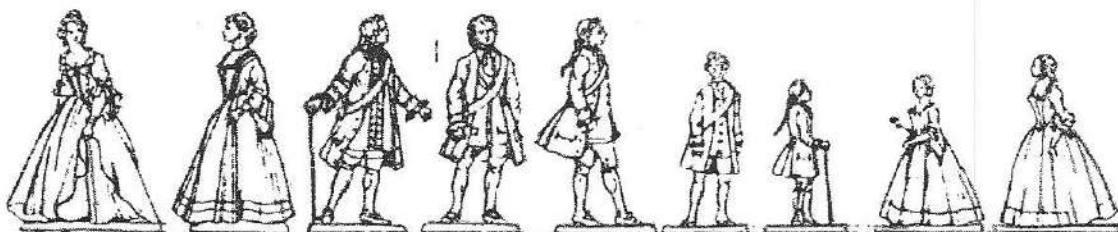
FW 9/1

FW 9/2

FW 9/3

FW 9/4

FW 9/5



FW 9/6

FW 9/7

FW 9/9

FW 9/8

FW 9/10

FW 9/11

FW 9/12

FW 9/13

FW 9/14